Aktion Burundi

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grunderlebnis der eigenen Berufszugehörigkeit kommen.

7. Nach dem bisher Gesagten soll im 9. Schuljahr die Grundlage eigener Erfahrungen im Bereich der Arbeitswelt geschaffen werden, die Schülerinnen sollen aus der Konfrontierung mit den Anforderungen der Arbeitswelt u. a. Einsicht in die Notwendigkeit einer grundlegenden Schulbildung erhalten; die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse sollen auch die schulischen Arbeiten über wirtschaftliche, soziale und gesellschaftpolitische Fragen lebendig und wirklichkeitsnah gestalten.

Ich bin mir klar, daß meine Ausführungen zu sehr vielen Mißverständnissen Anlaß geben können. Ich habe bewußt keine didaktischen und methodischen Probleme des eigentlichen Schulunterrichtes im 9. Schuljahr beschrieben. Ich skizzierte auch keinen Bildungsplan. Ich beschränkte mich bewußt einseitig auf das Thema ‹Hinführung der Mädchen zur modernen Arbeits- und Wirtschaftswelt in der Schule›. Aber ich glaube, es ist ein dringliches Erfordernis, daß man heute in den Gesprächen über ein kommendes obligatorisches 9. Schuljahr gerade dieses Postulat eindringlich fordert. Eine geeignete Berufsausbildung, die auf Grund von Eignung und Neigung einer optimalen Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit entspricht, gehört ebenso zur weiblichen Lebensvorbereitung wie die gründliche Einführung in die Aufgabe als Hausfrau, Mutter und Erzieherin!

Aktion Burundi

Aus Aesch Lu

Burundi (Zentralafrika) braucht 800 Lehrer und hat kein Lehrerseminar!

Schweizer Schüler bauen dieses Seminar (500 000 Franken), damit die Burundi-Kinder auch in die Schule gehen können!

Wir Aescher Schüler leisten auch unseren Beitrag an diese Tat!

Was ist passiert?

Der Gemeinderat von Aesch hat uns das gesamte Inventar des alten Schulhauses für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. In den letzten Wochen haben wir das Mobiliar geflickt und zurecht gezimmert.

Was passiert jetzt?

Am Samstag, dem 2. Juli, findet auf dem alten Schulhaus-Platz der Großverkauf statt:

Zweier- und Viererbänke, gut geeignet für das Aufgabenmachen, zum Teil mit Monogrammen ‹alter Schüler›! – Lehrerpulte (abschließbar) – Schränke – Wandtafeln – ein Gußeisenbrunnen usw.

Alles zu niedrigen festgesetzten Preisen! Auf Wunsch Lieferung der gekauften Möbel ins Haus gegen einen bescheidenen Aufpreis von Fr. 2.–.

Wichtig

Im alten Oberschulzimmer führen wir eine eigene Festwirtschaft. Besuchen Sie noch einmal dieses Schulzimmer, in welchem Sie vielleicht unter der Obhut unseres verehrten Lehrers Huwiler drei Jahre lang studiert haben!

Frischen Sie alte Erinnerungen auf. Die alten Tatzenstecken werden Ihnen noch einmal gezeigt.

Der gesamte Erlös

aus dem Mobiliarverkauf kommt der Aktion Burundi zugute, ebenso der Reingewinn und das Trinkgeld der Festwirtschaft.

Wir heißen ganz Aesch willkommen, sei es auf dem Schulhausplatz oder in unserer Beiz.

Für das Burundi-Komitee Aesch:

Der Chef: Bruno Fellmann, 2. Sekundarklasse

Der Geldeinnehmer: Josef Christen, 2. Sekundarklasse

Der ‹Festwirt›: Rita Lang, 1. Sekundarklasse

Habt Dank, liebe Aescher Schüler, für Euren Einsatz!

Amsterdam lockt!

Seminaristen und Seminaristinnen arbeiten tapfer. Bis Ende August haben an die fünfzig ihren Taglohn einbezahlt und auf diese Weise beinahe einen Tausender zusammengetragen. Wir freuen uns an den einbezahlten Beträgen, aber noch viel mehr am Idealismus unserer zukünftigen Kolleginnen und Kollegen.

Bestimmt

Sind auch Sie unserer Meinung, daß noch genügend Idealisten existieren, um das Ziel der Aktion in absehbarer Zeit zu erreichen. Wir laden Sie freundlich ein, selber mitzuwirken.

Aktionskomitee KLS

Postcheck-Konto: 60–22625 (Luzern), Aktion Burundi, Zug. Adresse: Sekretariat Aktion Burundi, 6340 Baar.